

## RINGVORLESUNG ZU THEORETISCHEN ANSÄTZEN / METHODEN

angeboten am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften in Kooperation mit dem Institut für künstlerisches Lehramt

(konzipiert von Elke Gaugele und Jens Kastner)

**18.00 Uhr, Raum M13 a**

Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3, 1010 Wien

12. Okt. 2010	Einführung   Elke Gaugele u. Jens Kastner
19. Okt. 2010	Kultursoziologie und Cultural Studies   Jens Kastner
09. Nov. 2010	Strukturalismus und Semiotik   Stephan Schmidt-Wulffen
16. Nov. 2010	Kritische Theorie/Frankfurter Schule   Diedrich Diederichsen
23. Nov. 2010	Medientheorie   Andreas Spiegl
30. Nov. 2010	Feministische Theorie   Doris Guth
07. Dez. 2010	Subjekttheorie   Fahim Amir
14. Dez. 2010	Was ist Form?   Tom Holert
11. Jän. 2011	Postmoderne / Postmodernismus   Sabeth Buchmann
18. Jän. 2011	Zwischen Hermeneutik und Dekonstruktion   Hugh Silverman
25. Jän. 2011	Kunst und Vermittlung   Elke Krasny

---

Im Rahmen einer zeitgenössischen künstlerisch-gestalterischen Praxis ist ein Basiswissen um unterschiedliche methodische Zugänge, die die Reflexion von Kunst- und Kulturproduktion bestimmen, unumgänglich geworden. Die geplante Ringvorlesung ist als Einführung in historische und gegenwärtige Theorieansätze im genre und medienübergreifenden Kontext visueller Kultur angelegt. Im Laufe des Semesters werden unterschiedliche Theorieansätze von verschiedenen Lehrenden der Akademie der bildenden Künste exemplarisch vorgestellt. Dies soll den Studierenden ermöglichen, einen Überblick über disziplinäre und interdisziplinäre Methoden und Denkschulen zu bekommen – und, gleichsam als Mehrwert, über die je spezifischen Arbeitsschwerpunkte und wissenschaftlich-theoretischen Vorlieben von Lehrenden. In unterschiedlichen, miteinander kombinierten Formaten von Vortrag, Lektüre von Grundlagentexten und Diskussion von Anwendungsmodellen sollen Studierende zu eigenständiger Theorierezeption innerhalb ihrer je individuellen Arbeitsschwerpunkte befähigt werden. Eine allgemeine Einführung zu Beginn des Semesters sowie eine zusammenfassende Übersicht zu Semesterende dienen der vergleichenden Reflexion der vorgestellten Ansätze.

---